

Inhalt

Marie-Luis Merten, Susanne Kabatnik, Kristin Kuck, Lars Bülow & Robert Mroczynski
Sprachliche Grenzen und Grenzziehungspraktiken:
Ein- und Hinführung 7

Hanna Völker
„Deshalb verweise ich auf die Wortwahl“. Zur Funktionalität parlamentarischer Sprachthematisierungen im Kontext sprachlicher Grenzziehungspraktiken 25

Isabella Buck & Juliane Schopf
Der Tod als Grenze des Sagbaren? Sprachlich-interaktive Praktiken des Sprechens über Sterben und Tod in der medizinischen Kommunikation 47

Judith Kreuz
Grenzziehungen bei der Aushandlung von sprachlichen und sozialen Normen im Klassenrat 69

Florian Busch
Registergrenzen alltäglicher Schreibpraxis. Zur Standardideologie deutscher Schüler:innen 97

Friedrich Markewitz
„Neben Amerika ist das Getto von Litzmannstadt das Land der unbegrenzten Möglichkeiten“. Ironisierung als inner- und extradiskursive sprachliche Grenzziehungspraktik 125

Karina Frick
Grenzen überschreiten: Transkontextuelle deiktische Praktiken auf Online-Gedenkseiten 149

Konstanze Marx
Gegenrede als Re-Konturierung des eigenen Territoriums 173

Susanne Kabatnik

„Andere leben einfach und ich komme immer mehr an meine Grenzen“ – Praktiken der Grenzziehung im Interaktionsraum
#depression auf Twitter 203

Simon Meier-Vieracker

The dirty work of boundary maintenance. Der Topos der „sicheren Grenzen“ im neurechten Diskurs 233

Cordula Meißner

Der Grenzziehungsausdruck *es geht nicht um X sondern/es geht um Y* in der mündlichen Kommunikation 257

Sarah Brommer

Wissenschaftlich – populärwissenschaftlich: Wo verläuft die Grenze und woran lässt sich dies sprachlich festmachen? 293

Annika Frank

Die Beleidigung als Grenzziehungspraktik 321

Lena Späth

Doing Anthropological Difference? Grenzziehungen zwischen Tier und Mensch im deutschen Sprachsystem: Ebenen, Qualitäten, Funktionen 343

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 370